

'Leben vnd Wunderwerck
solcher abgang an Wasser war/das alle am
Leben verzweifleten/iridi Franciscus in ein
kleines Schifflein/ vnnd strecket ein Fuß in
das Meer hinauß / darauff das vmbligent
Wasser also süß wordē/ das die Schiffleuth
zu ihrer Röhdurft sich haben können ver-
sehen. Solches Wunder desto besser zuer-
forschen hat ein Kriegsmann von allen sei-
ten Wasser geschöpft vnd verkostet/ aber be-
funden / daß alles andere Wasser gesalzen
sey/ darumb er desto klarer dieses Wunder-
werck erkennet/vnd Gott in seinem Heyligen
geprisen. Über das hat er öffermahlen wie
oben gemeldt / das Ungewitter gelegt/ die
Schiff / so ewann durch die anstossenre
Wellen zerstlagen/ vor Vndergang behü-
ret/ vil / so in das Meer gefallen/ vnnd für
trot gehalten wurden/ bey dem Leben erhal-
ten. Die Reysige / wann sie von einer
Schwachheit übersallen wurden/ seind auf
sein Fürsprechung widerumb erstarket. An-
dere/ so von ihrer Armada durch Ungewit-
ter zerstreut worden/ hat er versambltet. Letzt-
lich die Fischer/denen weder neben dem Ge-
stadl